Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im
Regionalforstamt Märkisches Sauerland

die Funktion

der Leitung (w/m/d)
des Fachgebiet Zentrale Dienste
(Bes.Gr. A 12 LBesO A NRW bzw. EG 11 TV-L)

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Märkisches Sauerland liegt mit einem Bewaldungsanteil von 56 % und ca. 56.000 ha Waldfläche in der waldreichsten Region Nordrhein-Westfalens. Der Privatwaldanteil beträgt 83 %. Vor den Toren des Ballungsraumes Ruhrgebiet umfasst sein Bezirk das Gebiet des Märkischen Kreises mit insgesamt 15 Kommunen. Im Forstamtsbereich leben 414.000 Menschen, von denen viele in mittelständischen Industrieunternehmen Südwestfalens arbeiten.

Das Team des Regionalforstamtes mit 35 Beschäftigten, davon 17 Forstbetriebsbeamte und -beamtinnen, kümmert sich engagiert um die Belange des Waldes und seine vielfältigen Funktionen für die Menschen in Nordrhein-Westfalen. Eine Sonderaufgabe des Forstamtes ist das Waldpädagogische Zentrum im Märkischen Kreis in Iserlohn-Letmathe.

Lüdenscheid ist die Kreisstadt des Märkischen Kreises und hat rd. 73.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Stadt bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des südlichen Märkischen Kreises mit Ausstrahlungen darüber hinaus. Krankenhaus, Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, Grund-, Haupt-, Gesamt- und Realschulen sowie Gymnasium sind in Lüdenscheid vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten und sonstige Freizeit-, Fortbildungs- und Kulturangebote gibt es.

Der Dienstort ist Lüdenscheid.

Aufgabenschwerpunkte:
Die Leitung des Fachgebietes beinhaltet – unter Berücksichtigung regionaler Einflussfaktoren und Parameter - im Wesentlichen folgendes Aufgabenspektrum:

- Vorgesetztenfunktion für die Beschäftigten des Fachgebietes Zentrale Dienste

- Mitwirkung bei der Entwicklung von Zielen und Zielvereinbarungen
- Fachgebietsbezogene Steuerung und Koordination der Betriebsabläufe und Prozesse
- Produktverantwortung insbesondere in den Produktbereichen und -prozessen
  - Personalmanagement inkl. Fortbildung, Reisekosten, Arbeitszeit
  - Budgetverwaltung, Finanzbuchhaltung sowie Kosten- und Leistungsrechnung
  - Qualitäts- und Umweltmanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement
  - Zentrale Dienste wie Organisation, Controlling, Zeiterfassung, Informations- und Kommunikationstechnik inkl. E-Aktenverwaltung, Kraftfahrzeugwesen, Hausverwaltung, Beschaffungen im Forstamt
  - nicht forstliche Ausbildung (Kaufleute für Büromanagement)
  - Mitwirkung bei der forstlichen Ausbildung (gehobener und höherer Dienst)
- Wirtschafts- und Finanzplanung, Koordination im RFA
- Mitarbeit bei der Erarbeitung, Fortschreibung und Implementierung von Instrumenten der Personalentwicklung (z.B. Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche, Fortbildung, Gesundheitsförderung)
- Organisation und Moderation von regionalen Dienstbesprechungen, inklusive technischem Support (Konferenztechnik bei Onlineterminen)
- Wahrnehmung der Aufgaben des Qualitätsbeauftragten

Es wird erwartet, dass auch eine Mitwirkung im Rahmen der Optimierung fachgebietsübergreifender Prozesse wahrgenommen wird.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des forstlichen Dienstes (ehemals gehobenen Forstdienstes) oder
  die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des nichttechnischen Verwaltungsdienstes (ehemals gehobenen nichttechnischer Verwaltungsdienst)
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse und deren Anwendung
- Vertiefte Kenntnisse in MS Word, MS Excel, MS Powerpoint, MS Outlook
- IT-Affinität inklusive IT-Technik
- Erfahrung in Projektmanagement
- Ausbildereignungsprüfung oder Bereitschaft, diese zu erwerben
- Bereitschaft Kleinreparaturen im Forstamtsgebäude durchzuführen

Persönliches Anforderungsprofil:

Zur Unterstützung der Forstamtsleitung erfordert die sachgerechte und vielfach eigenständige Wahrnehmung der Aufgaben die folgenden Eigenschaften, Eignungen und Fähigkeiten:

- ein besonderes Maß an Eigenverantwortung, Gewissenhaftigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Organisationsvermögen
- ziel- und ergebnisorientierte Informations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Integrations- und Kooperationsfähigkeit
- ausgeprägte Empathie, Begeisterungs- und Teamfähigkeit
- hohe soziale Kompetenz

- konzeptionelles, vernetztes Denken, Entscheidungsfreude und sachorientierte Durchsetzungskraft.
- Vertrautheit mit Instrumenten moderner Führung

Bewertung:
Die Funktion ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A 12 LBesO NRW bzw. EG 11 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb

Auswahlverfahren:
Die eingehenden Bewerbungen werden im Rahmen einer Vorauswahl bewertet. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen und Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

Weiteres:
Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des Betreffs „**RFA 06, FGL Zentrale Dienste“** zum **29.11.2026** (Eingang beim Team Personal / Organisation) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Bitte beachten Sie, dass Cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte oder mit Makros versehene Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt dieser Stelle steht Ihnen Frau Böning (Tel.: 02351/1539-21) zur Verfügung.